

Verband des **Gemeindepersonals** des Kantons **Solothurn**
VERBUNDENHEIT & GEGENSEITIGER SERVICE

Digitalisierung und Digitale Transformation bei Solothurner Einwohnergemeinden

VSEG-Generalversammlung 17. Juni 2025

Thomas Blum, Co-Präsident Fachkommission Digitalisierung (FKD)

Michael Steiner, Co-Präsident Fachkommission Digitalisierung (FKD)

Die strategische Zielsetzung.

In der «digitalen Legislatur 2025-29» steigern wir den **digitalen Reifegrad** der Solothurner Einwohnergemeinden markant, schaffen **spürbare Mehrwerte für Bürgerinnen und Bürger** sowie unsere **Mitarbeitenden** und schaffen die Voraussetzungen für eine **effiziente und zukunftsfähige Verwaltungstätigkeit**.

In den Jahren 2025-27 liegt der Fokus auf dem Projekt «**GemeindeConnect**». Damit schaffen wir in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Gemeindeverband (SGV) rasch und kosteneffizient erste konkrete Mehrwerte.

Kompatibel mit der strategischen
Stossrichtung «**One-Stop-
Government**» der Digitalen Verwaltung
Schweiz (DVS)

Wieso besteht jetzt Handlungsbedarf?

1 Die **Kundenerwartungen** und moderne und durchgängige digitale Lösungen im Behördenkontakt steigen stetig.

2 Der **Fachkräftemangel** ist auch in der öffentlichen Verwaltung deutlich spürbar und erfordert alternative Lösungsansätze, mit welchen sich fehlende personelle Ressourcen kompensieren lassen.

3 Der **technologische Fortschritt** ist rasant und kann speziell von kleineren und mittleren Einwohnergemeinden nicht mehr genügend schnell antizipiert werden.

4 Der **Kanton Solothurn** unternimmt mit **SO!Digital** grosse Anstrengungen im Bereich der Digitalisierung und der digitalen Transformation, welche für die Solothurner Einwohnergemeinden Chancen bieten, aber auch den Erwartungsdruck auf die kommunale Staatsebene erhöhen.

5 Der **Kostendruck** auf die Solothurner Einwohnergemeinden wird in den nächsten Jahren noch stärker zunehmen, was den Bedarf nach effizienten Organisationformen und durchgängig digitalen Verwaltungsprozessen signifikant erhöht wird.



5 Gründe, wieso GemeindeConnect auch meiner Gemeinde etwas bringt.

1

Deutlich **grösserer Leistungsumfang** der kommunalen Online-Services **für Endkunden und für Gemeinden** gegenüber den heutigen „Formular-Lösungen“ dank End-to-End-Integration inklusive **Anbindung an die wichtigsten Fachapplikationen** der Gemeindeverwaltungen
=> Wichtig: Den Leistungsumfang von GemeindeConnect bietet aktuell keine der bestehenden Online Schalter-Lösungen von Solothurner Städten und Gemeinden



2

Kosteneinsparungen bei der digitalen Infrastruktur der Gemeinden durch Nutzungsmöglichkeit der vorhandenen Technologien und Services von Gemeinde Connect und my.so.ch



3

Mehr Reichweite und höhere Visibilität für kommunale Online-Services dank Integration auf der kantonalen Plattform my.so.ch. Die **Websites der Gemeinden** verlieren ihre heutige Funktion nicht und bleiben ein **wichtiger Kontakt- und Zugangspunkt** für das kantonale Portal.



4

Schonung von kommunalen Ressourcen in der Digitalisierung / digitalen Transformation dank standardisiertem Prozess-Design bei den kommunalen Services (BPMN) sowie übergreifender technologischer Weiterentwicklung der digitalen Infrastruktur (inkl. rechtliche und regulatorische Aspekte sowie Datensicherheit/Cyber Security)



5

Gemeinsamer **Auf- und Ausbau der fachlichen Expertise** in der Digitalisierung / digitalen Transformation über die Fachkommission Digitalisierung von VSEG und VGSo verbunden ist einer **wirkungsvollen Interessenvertretung** gegenüber dem Kanton bei Digital-Themen



Die Vorleistungen und Beiträge von SGV und Kanton.

- Im Rahmen des Projekts **GemeindeConnect** kann der Kanton Solothurn als Pilot-Organisation von Leistungen im Umfang von ca. **150 Personentagen** sowie **CHF 50'000.–** finanziellen Mitteln profitieren, welche durch die DVS finanziert werden.
- Der SGV stellt der Gemeindeorganisation des Kantons Solothurn die notwendigen Software-Elemente (insbesondere die Prozessplattform, das Gemeinde-Cockpit und die Schnittstellen zu den Fachapplikationen) im Projekt GemeindeConnect als unabhängige und entwicklungsfähige **Open Source-Lösung** zur Verfügung. Die relevanten Rahmenbedingungen für Betrieb, Support und Weiterentwicklung werden aktuell in einem separaten Teilprojekt in GemeindeConnect erarbeitet.
- Das **Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung (CCDV)** des Kantons Solothurn bringt Sachleistungen und Personalressourcen für die Integration der kommunalen Services in den Online-Schalter my.so.ch sowie die Nutzung der bestehenden Microservices (z.B. Login, Payment, Fulfillment) ein.



Eine solidarische Impuls-Finanzierung für die Jahre 2026 und 2027.

- Die Stärkung der Digitalisierung und der digitalen Transformation bei den Solothurner Einwohnergemeinden mit Fokus auf das Projekt GemeindeConnect wird in den Jahren 2026-27 mit einer Impuls-Finanzierung von **jährlich CHF 1.-- pro Einwohner/in** sichergestellt.
Wichtig: Dank den Finanzierungen aus dem Pilot-Projekt GemeindeConnect kann dieser Betrag für den Kanton Solothurn im Quervergleich zu anderen Kantonen relativ moderat ausgestaltet werden.
- Die notwendige Finanzierung für die Fortführung der kommunalen Digitalisierungsvorhaben in den Jahre 2028ff wird zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt und der VSEG-Generalversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.
- Die Budgetposition für die Impuls-Finanzierung Digitalisierung/digitale Transformation wird beim VSEG angesiedelt.
- Der Vorstand von VSEG und VGSo wird jährlich im Q4 mit einer Jahresplanung inkl. der geplanten Mittelverwendung aus dem «Digitalisierungs-Topf» bedient.
- Die FKD stellt eine jährliche Berichterstattung inkl. Reporting zu Mitteleinsatz zu Händen der VSEG-Generalversammlung sicher.

Benchmark zu anderen Kantonen



CHF 5.-- pro EW und Jahr

für die Jahre 2020-25 / alle Gemeinden dabei
(CHF 2.50 Kanton als Sachleistungen /
CHF 2.50 Gemeinden)



CHF 2.-- pro EW und Jahr

für die Jahre 2023-26 / 78/80 Gemeinden dabei
(CHF 1.-- Kanton/CHF 1.-- Gemeinden), zu knapp!
separate Finanzierung von Einzelprojekten



Verwendung der Mittel aus der Impulsfinanzierung.

Die kommunale Impulsfinanzierung wird verwendet für: (nicht abschliessend)

- Finanzierung der **Betriebskosten** der kommunalen Services
- Finanzierung der **Support-Organisation** für die kommunalen Services
- Finanzielle Entschädigung der **Teilnehmenden an den Public Innovators-Sitzungen**
- **Weiterentwicklung** der im Rahmen von GemeindeConnect entwickelten kommunalen Services
- **Entwicklung und Implementierung** von zusätzlichen kommunalen Services nach Abschluss des Projekts GemeindeConnect
- Punktuelle Mitfinanzierung des **Ausbaus und der Weiterentwicklung der Micro-Services** auf dem Online-Schalter www.my.so.ch (für Micro-Services mit hohem Nutzen für die kommunalen Services)





Anträge

Den vorliegenden Anträgen wurde
anlässlich der
VSEG-Vorstandssitzung vom 22.05.2025
einstimmig zugestimmt.



Verband des Gemeindepersonals des Kantons Solothurn
VERBUNDENHEIT & GEGENSEITIGER SERVICE

Der Vorstand von VSEG und VGSo stellen der VSEG-Generalversammlung vom 17.06. 2025 folgende Anträge:

- Es sei die **Ambition** der «digitalen Legislatur 2025-29» sowie die aufgezeigten **Herausforderungen** zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.
- Es sei der **Einsetzung der Fachkommission Digitalisierung (FKD)** von VSEG und VGSo als **zentrales Steuerungs- und Vernetzungsgremium** im Bereich der Digitalisierung und der digitalen Transformation der Solothurner Einwohnergemeinden zuzustimmen.
- Es sei dem Umsetzungs-Fokus auf das **Projekt GemeindeConnect** in den Jahren 2025-27 zuzustimmen und vom möglichen, mittelfristigen **Aufgaben- und Leistungsportfolio der FKD** zustimmend Kenntnis zu nehmen .
- Es sei die **solidarische, Einwohner-proportionale Impuls-Finanzierung von jährlich CHF 1.--/EW** **vorerst für die Jahre 2026-27** für die Digitalisierung / digitale Transformation zu genehmigen.
- Es sei das Co-Präsidium der Fachkommission Digitalisierung (FKD) mit den weiteren Arbeiten zu betrauen.

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.**

Fragen?

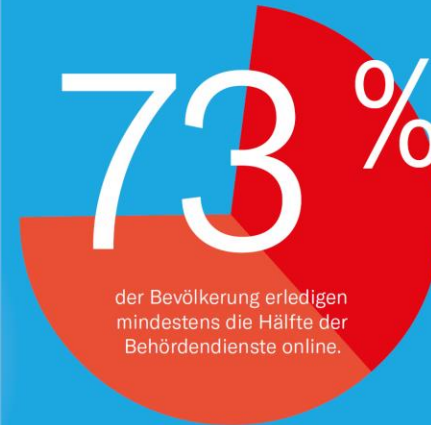
Backup / Vertiefungs-Folien

Zentrale Ergebnisse

→ Bevölkerung

Der identifizierte Handlungsbedarf ist kongruent mit den Haupt-Erkenntnissen der nationalen eGovernment-Studie 2025.

Die Bevölkerung tritt mit den Behörden überwiegend auf digitalem Weg in Kontakt: am häufigsten per E-Mail, via ein Portal, Kontaktformular, Social Media oder Apps. Der persönliche Kontakt wird weiterhin geschätzt.



Dies stellt im Vergleich zum Jahr 2021 einen Anstieg um 4 Prozentpunkte dar.



Obwohl die Websites der Behörden den Befragten bekannt sind, werden diese wenig benutzt. Zwei Drittel der Befragten kennen die behördlichen Websites besuchen sie aber höchstens zweimal im Monat.

Informationen werden hauptsächlich über Suchmaschinen wie Google gesucht.



Die zeitliche Flexibilität sowie daraus resultierende Zeitersparnis bleiben die Hauptgründe für die Nutzung von E-Services. Kosteneinsparungen gewinnen an Bedeutung.

24/7

Das häufigste online erledigte Behörden-geschäft ist weiterhin das Ausfüllen der Steuererklärung (76%). Die Mitte 2023 eingeführte E-Vignette wird bereits von der Hälfte der Befragten genutzt.



Die Befragten wünschen sich zunehmend weitere digitale Dienstleistungen wie die Anzeige von Bagatelldelikten (45%), Wohnsitz- oder Fahrzeuganmeldungen (43%) sowie die Bestellung von diversen Dokumenten. Diese Dienstleistungen können teilweise bereits heute online abgewickelt werden, sind scheinbar aber noch zu wenig bekannt.



Die Bevölkerung ist mehrheitlich zufrieden mit dem Online-Angebot der Behörden (66%).

Die Bevölkerung sieht hauptsächlich bei den Gemeinden und den Kantonen Bedarf beim Ausbau von Online-Angeboten.



Für eine häufigere Nutzung digitaler Behördendienste sehen die Befragten vier Prioritäten:



53% wünschen sich bessere Informationen darüber, welche Leistungen online verfügbar sind und wie diese genutzt werden können



wünschen sich mehr Benutzerfreundlichkeit



40% möchten durchgängige Online-Angebote



Das Vertrauen in den Datenschutz hat zugenommen, bleibt aber vor allem für Befragte zwischen 55 bis 70 Jahren ein Hindernis bei der Nutzung von digitalen Behördenleistungen.

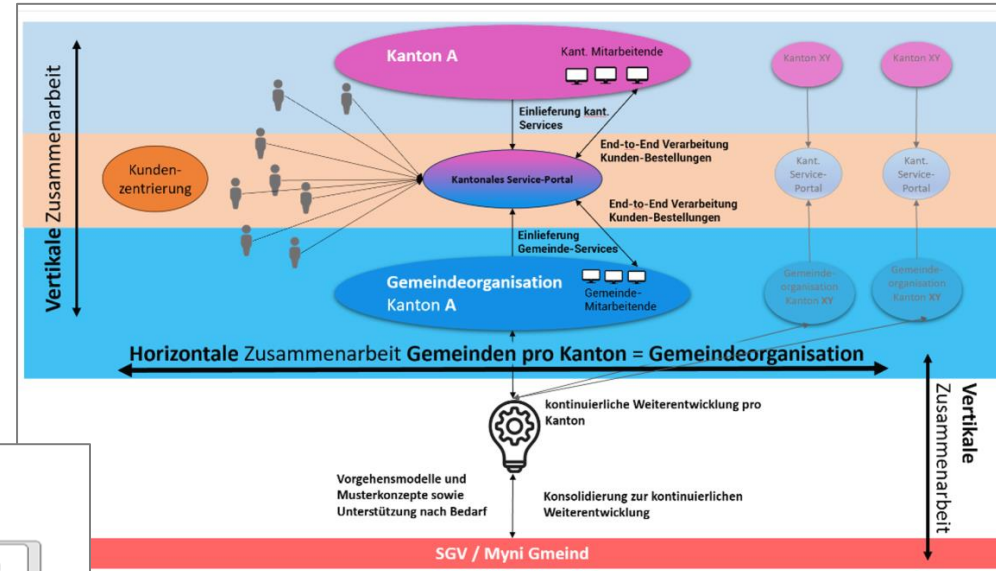
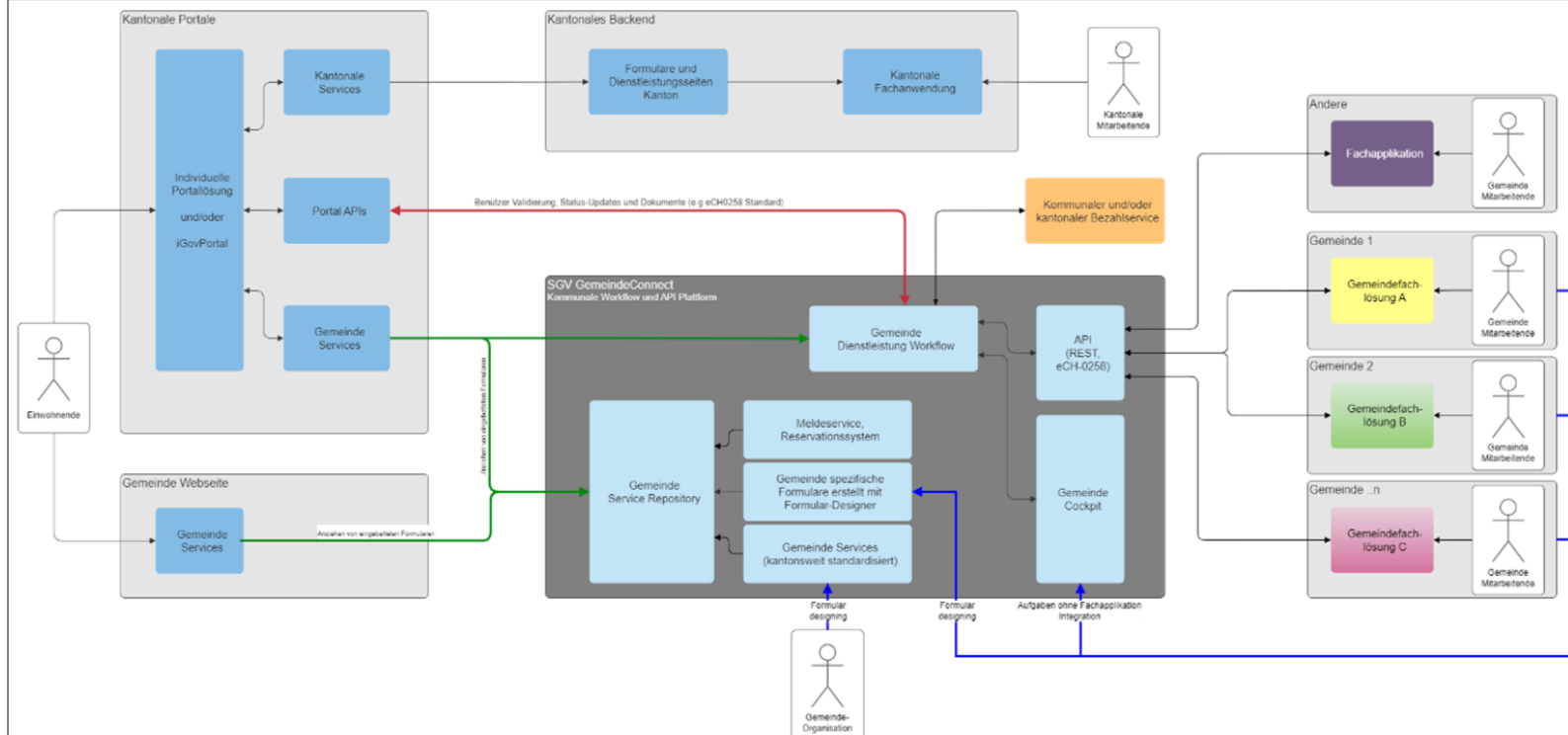


Für 53% der Bevölkerung und damit 6 Prozentpunkte mehr als 2021 ist das grösste Hindernis bei der Nutzung digitaler Behördenleistungen die schwierige Auffindbarkeit der Angebote.

GemeindeConnect – One-Stop Government für die Solothurner Einwohnergemeinden.

Ziele von GemeindeConnect

- Konkrete Umsetzung von kommunalen Dienstleistungen welche über das kundenzentrierte, kantonale Portal angeboten werden können (my.so.ch)
- Berücksichtigung von fachlichen, organisatorischen und technischen Aspekten
- Aufbau / Stärkung der horizontalen Zusammenarbeit unter den Gemeinden und der vertikalen Zusammenarbeit mit dem Kanton
- Bereitstellung der technischen Elemente



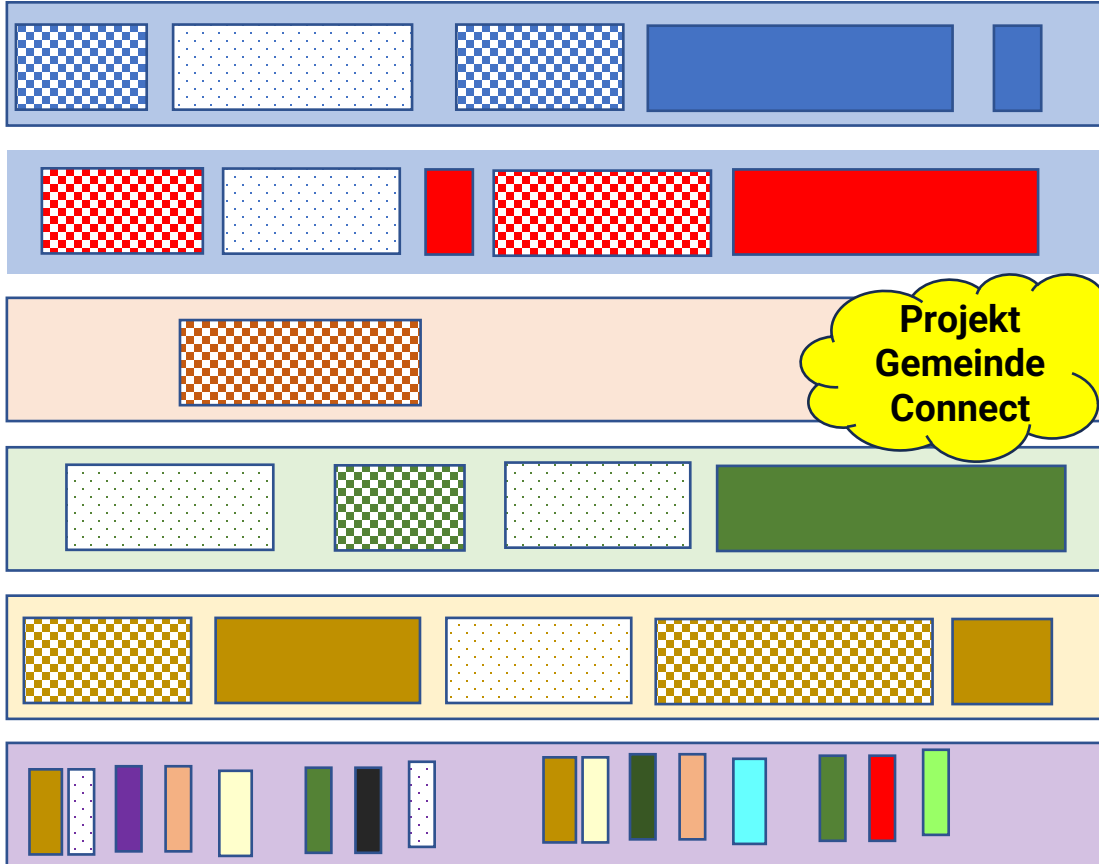
G Schweizerischer Gemeindeverband
Association des Communes Suisses
Associazione dei Comuni Svizzeri
Associaziun da las Vischnancas Svizras



STRUB & PARTNER

Einführung GemeindeConnect

Wo bewegen wir uns?



Verschiedene Kantone

Kantonale Departemente

← Kantonale Gemeindeverbände

Regionale Organisationen

← Einwohner-, Bürger-, Burg-, Schul-, Kirchgemeinde

← Bevölkerung

 Tiefer-  Mittlerer-  Hoher- Digitalisierungsgrad

Um was geht es?

- Gemeindeservice «Wohnsitzbescheinigung bestellen»
- Stand heute bieten die Gemeinden (mit Ausnahmen) den Service «Hauptwohnsitzbescheinigung bestellen» über ihren **individuellen Online Schalter** an.
 - 2'121 Gemeinden
 - 2'121 verschiedenen Webseiten
 - 2'121 verschiedene Versionen mit 2'121 verschiedenen Anforderungen
- Mit «GemeindeConnect» sollen Gemeindeservices **kantonsweit** für alle Gemeinden **standardisiert und kundenzentriert** den Einwohnenden zur Verfügung gestellt werden.
 - 1 Kanton, 1 Portal mit jeweils 1 Standard je Service für alle Gemeinden

GemeindeConnect und unsere Ziele in SO

- Wer ist GemeindeConnect?
 - Der Schweizerische Gemeindeverband (SGV) in Zusammenarbeit mit dem Verein Myni Gemeind (Auftraggeberschaft)
 - Die Digitale Verwaltung Schweiz, Finanzierung der Projektumsetzung
- Was ist das Ziel von dem Ganzen?
 - Konkrete Umsetzung von kommunalen Dienstleistungen welche über das kundenzentrierte, kantonale Portal angeboten werden können (my.so.ch)
 - Berücksichtigung von fachlichen, organisatorischen und technischen Aspekten
 - Aufbau / Stärkung der horizontalen Zusammenarbeit unter den Gemeinden und der vertikalen Zusammenarbeit mit dem Kanton
 - Bereitstellung der technischen Elemente

Verschiedene Projekte – ein Ziel

Die Elemente vor der grauen Schraffur, werden im Projekt **GemeindeConnect berücksichtigt** und **liegen in der Verantwortung der Solothurner Gemeinden.**

- Zusammenarbeit mit dem Kanton für die Einlieferung kommunaler Leistungen.

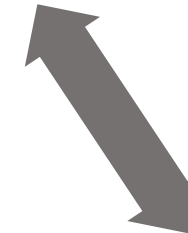
- Aufbau kommunale Organisation für die Gemeinden.
- Finanzierung mit Jahresbeitrag pro Einwohner.

- Fachliche Umsetzung.
- Kommunikation.
- Technische Infrastruktur.
- Integration Gemeinde-Software Anbieter.

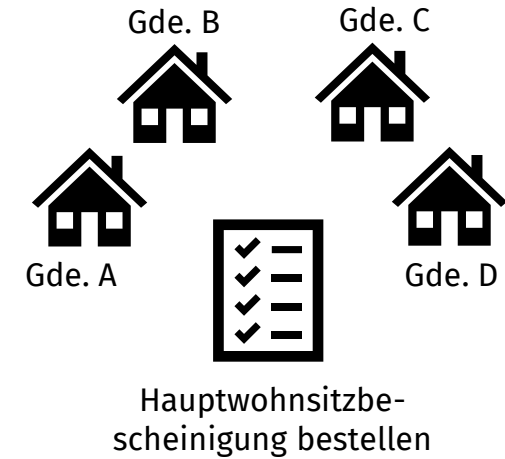
Services Gemeinden
GemeindeConnect

my.so.ch
Betrieb durch Kanton

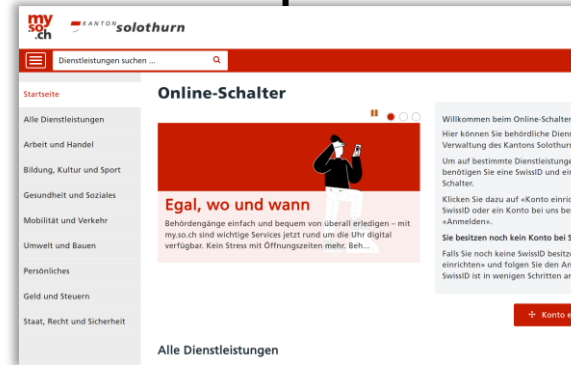
Services Kanton
individuell



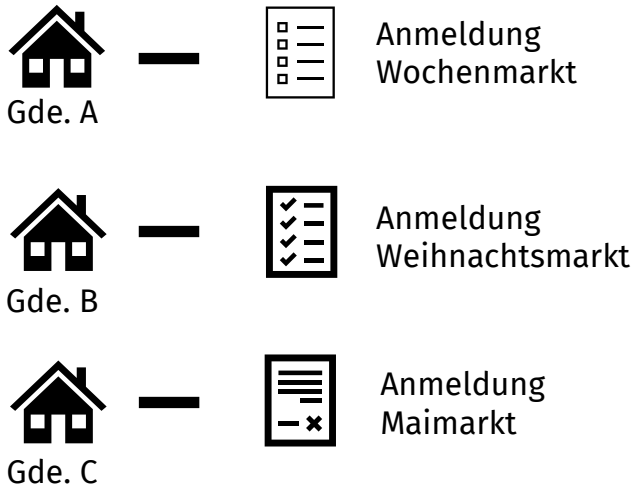
Vereinfachte technische Übersicht



Standardisiert



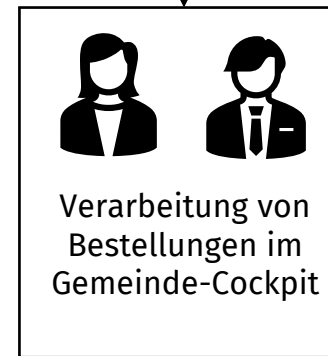
my.so.ch



Individuell



Gemeinde-Webseiten



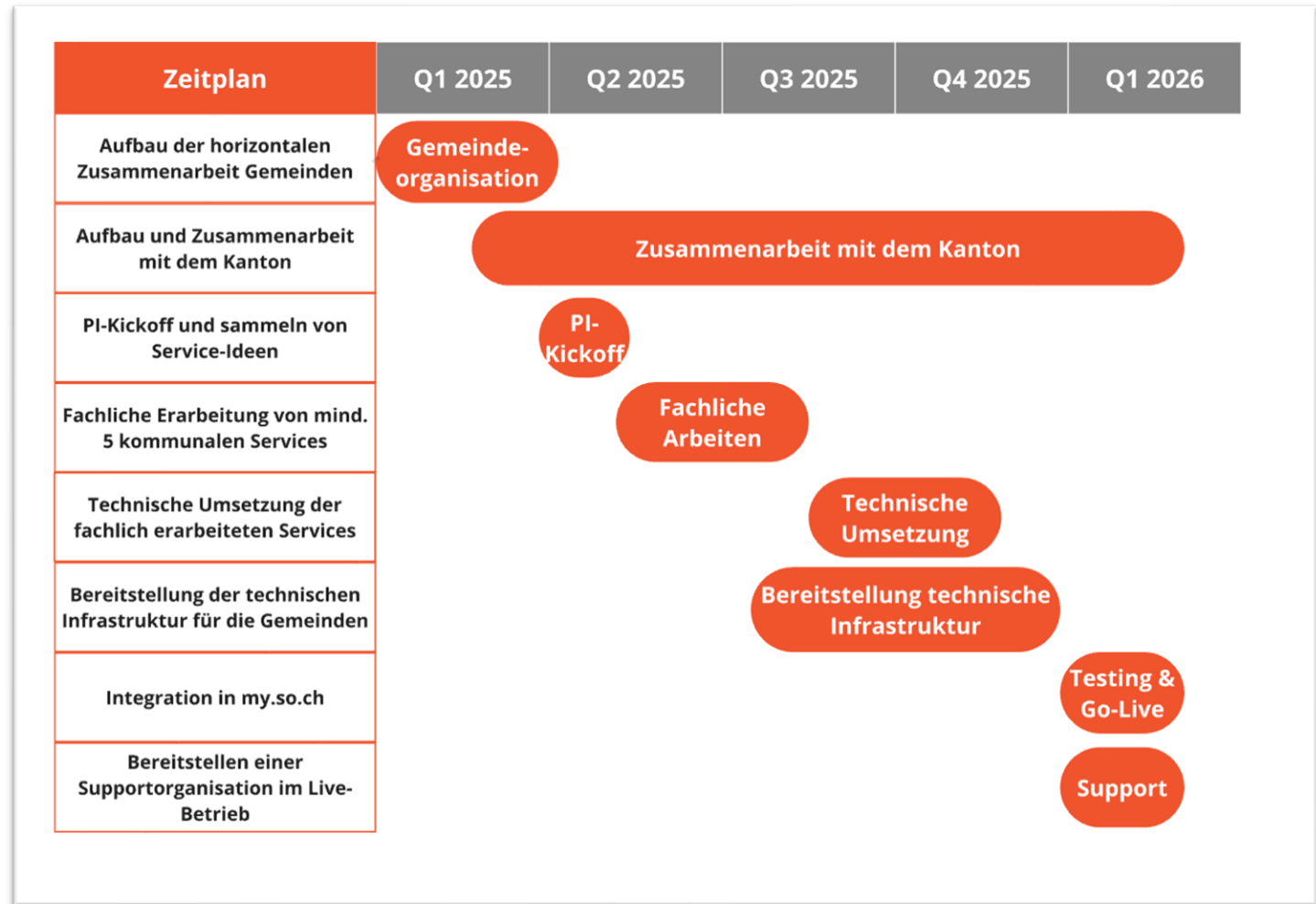
End-to-End Verarbeitung in
der Gemeindefachlösung

Einbezug der Verwaltungsmitarbeitenden

- Einbezug in die fachliche Erarbeitung der kommunalen Services
 - Verwaltungsmitarbeitenden sind die Experten
 - Berücksichtigung der Anforderungen seitens Gemeinden (Verarbeitung der Bestellungen) und Einwohnenden (Aufgaben der Bestellungen)
- Aufbau einer Public-Innovators-Gemeinschaft
 - Aktuell sind knapp 30 Verwaltungsmitarbeitende als Public Innovators tätig
 - Bindeglied zwischen der Verwaltung und dem Projektteam
- Mitarbeit im Rahmen von unterschiedlichen Innovationsgruppen
 - IG Einwohnerdienste, IG Finanzen und Steuern und IG Anlässe
 - 2-3 Online-Meetings für die fachliche Definition der ersten 5 kommunalen Services
 - Die ersten Treffen haben bereits stattgefunden
- Arbeit als Public Innovator soll spätestens ab 2026 entsprechend entschädigt werden (abhängig vom Finanzierungsentscheid der VSEG-GV)

Projektablauf der kommenden 14 Monate

- Go-Live von mind. 5 kommunalen Services in my.so.ch im März 2026



Die Fachkommission Digitalisierung (FKD) von VSEG und VGSo als zentrales Steuerungs- und Vernetzungsgefäss.

- Die FKD von VSEG und VGSo wird zum zentralen Gremium für die Initiativen der Solothurner Einwohnergemeinden in der Digitalisierung und der digitalen Transformation.



Michael Steiner
Verwaltungsleiter Dulliken

Co-Präsident der FKD,
Designierter Präsident VGSo

Mario Caspar
Verwaltungsleiter Selzach



Benjamin von Däniken
Finanzverwalter Kappel



Thomas Blum
Geschäftsführer VSEG /
Gemeindepräsident
Fulenbach

Co-Präsident der FKD,

Peter Frei
Gemeindepräsident
Obergösgen



Für die Legislatur 2025-29
neu zu besetzen

Markus Zeltner
Gemeindepräsident
Niederbuchsiten



Für die Legislatur 2025-29
neu zu besetzen



- Die Fachkommission Digitalisierung (FKD) ist organisatorisch beim VSGo angesiedelt.
- Eine Vertretung des Kompetenzzentrum digitale Verwaltung Kanton Solothurn (CCDV) mit beratender Stimme Einsatz in der FKD.

Die Roadmap der FKD für die Jahre 2025 und 2026.

Themenbereich		2025	2026
1	Strategie		
2	Beratung		
3	Entwicklung	Umsetzung Projekt GemeindeConnect	Betrieb der entwickelten kommunalen Services und Entwicklung von weiteren kommunalen Services
	Fokus-Thema 2025-2027		
4	Befähigung	Aufbau und Etablierung eines regionalen, digitalen «Erfa-Stammtisches» Digitalisierung/digitale Transformation	
5	Begleitung	Begleitung des Rollouts von eBauSO inkl. Einbettung/Vernetzung innerhalb der Gemeindeverwaltungen	
6	Operations	Überführung 1st-Level Support eUmzug.ch	
		Aufbau und Etablierung regionale Support-Organisation für kommunale eServices	